



Motorradstuntman Axel Winterhoff lässt beim sogenannten Burn-out das Hinterrad durchdrehen. Auf der Zubehörmeile (kleines Bild) informieren sich Besucher über Helme, Kleidung und Maschinen. Zerm (2)

## Stuntman bringt Reifen zum Qualmen

Rund 3000 Besucher kommen zum zweiten StartUpDay des ADAC

VON STEPHANIE ZERM

**LAATZEN.** Heiße Öfen, qualmende Reifen und jede Menge Motorradzubehör: Rund 3000 Besucher sind gestern zum zweiten StartUpDay des ADAC gekommen. Im Fahrsicherheitszentrum konnten die Biker mit den neusten Modellen von Aprilia bis Suzuki Proberrunden drehen. ADAC-Trainer leiteten die Probefahrer über den Rundkurs.

Außerdem gab es Vorführungen darüber, wie Motorradfahrer richtig bremsen und sich sicher in die Kurven drücken, legen und

hängen können. Auf einer Zubehörmeile testeten Besucher Helme und wurden Reifen, Motorradkleidung sowie Zweiräder zum Kauf angeboten. Auch die jüngsten konnten mit Mini-Maschinen auf einem gut gesicherten Parcours fahren. „Wenn ich groß bin, will ich auch ein Motorrad haben“, sagte der sechsjährige Finn.

„Mit unserem StartUpDay wollen wir Motorradfahrern zum Saisonstart zeigen, wie sie sicher auf ihrem Zweirad unterwegs sein können“, sagte ADAC-Mitarbeiter Uwe Klöppel. Neben der Fahrsicherheit stand jedoch auch der

Spaß am Motorradfahren im Mittelpunkt: So zeigte der 24-jährige Stuntman Axel Winterhoff, wie man Reifen zum Qualmen bringt, auf dem Vorder- und Rückrad fährt und freihändig auf dem Motorrad unterwegs ist.

Sofort nach der ersten Motorradshow gab es um 11.30 Uhr bei der Polizei die ersten Beschwerden von Anwohnern über den Motorenlärm. Insgesamt trat der Motorradstuntman dreimal am Vormittag auf. „Wir halten danach eine Mittagspause ein und nachmittags ist es ohnehin ruhig“, sagte Uwe Klöppel.